

Gemeindebrief

für die Evangelisch-Lutherischen Kirchengemeinden
Burggrub/Stockheim, Fischbach, Kronach, Seibelsdorf, Unterrodach,
Nordhalben-Heinersberg-Steinwiesen

mit lokalem
Innenteil

**Es ströme aber das Recht wie
Wasser und die Gerechtigkeit wie
ein nie versiegender Bach.**

Amos 5,24



Juni - Juli - August

Ausgabe 3.2026

Impressum

Der Gemeindebrief für die Region erscheint viermal im Jahr und wird kostenlos an alle evangelischen Haushalte verteilt.

Redaktion und Layout: Matthias Bär

Herausgeber sind die Kirchengemeinden der Region Mitte:

Burggrub/Stockheim (Tel. 0 92 61 - 37 14)

Verantwortlich im Sinne des Presserechts: Pfr. Johannes Brunner

Fischbach (Tel. 0 92 61 - 37 53)

V. i. S. d. P.: Dekan Dr. Markus Müller

Kronach (Tel. 0 92 61 - 35 91)

V. i. S. d. P.: Pfr. Achim Gerber

Seibelsdorf (Tel. 0 92 23 - 14 72)

V. i. S. d. P.: Pfr. Matthias Rückert

Unterrodach (Tel. 0 92 61 - 39 11)

V. i. S. d. P.: Pfr. Andreas Krauter

Nordhalben-Heinersberg-Steinw. (Tel. 0 92 67 - 91 45 311)

V. i. S. d. P.: Pfrin. Stefani Brudereck



Bild von Sang Hyun Cho auf pixabay

Am Anfang war das Wort

Gerechtigkeit für alle! Das wär's doch. Eine durch und durch faire Welt, in der Gerechtigkeit herrscht und niemand benachteiligt wird. Ein Traum! Ein schöner Traum. Wenn ich mir unsere aktuelle Lage ansehe, scheint dieser Traum so weit entfernt wie noch nie. Ach was „aktuelle Lage“. Die gesamte Menschheitsgeschichte ist diesem Traum nie wirklich nahe gekommen. Aber wir bekommen vor allem das mit, was wir sehen, fühlen, erleben. Durch die öffentlichen Handlungen gewisser Menschen unserer Zeit sehen wir, wie die Gerechtigkeit weit ins Hintertreffen geraten zu sein scheint. Oh wie sehr wünschte ich, dass der Monatsspruch des Juli 2026 wahr würde:

„Es ströme aber das Recht wie Wasser und die Gerechtigkeit wie ein nie versiegender Bach.“ (Amos 5,24)

Mein erster Gedanke: Nie versiegende Gerechtigkeit! Was gäbe ich darum, diese Gerechtigkeit einziehen zu sehen unter all den nicht verfolgten Verbrechen dieser Welt. Es wäre wie der Himmel auf Erden!

Mein zweiter Gedanke: Aber welche Gerechtigkeit wäre das? Am liebsten wäre ja, wenn MEINE Gerechtigkeit und MEIN Recht strömen würden. Das, was ICH für richtig halte und gerne auf der ganzen Welt angewandt wüsste. Weil ICH habe ja den (einzig?)



richtigen Blick auf die Welt. Wie könnte es auch anders sein - dafür haben wir ja unsere Moral, Ethik, unseren Standpunkt im Leben und die Sicht auf die Dinge unserer Welt.

Wenn man auf mich hören würde, könnte ich alle Probleme der Welt in kürzester Zeit lösen. Es müssten ja alle nur das tun, was ich sage - und damit glücklich sein. Aber es hört ja niemand auf mich. Doch wären denn alle Menschen glücklich mit meinem Recht und meiner Gerechtigkeit? Als „weißer, mitteleuropäischer Cis-Mann“

bin ich selbstverständlich in meiner Weltsicht vorgeprägt, partiisch und ab einem gewissen Grad sicherlich nicht mehr tolerant. Was anderswo Tradition hat, kann für mich unerträglich sein und trotzdem niemandem Schaden.

Also - MEINE Gerechtigkeit wäre wohl nicht für alle(s) gut. Ebenso die aller anderer Menschen, denn sie alle haben dasselbe Problem wie ich.

Was bleibt?

Gottes Gerechtigkeit bleibt alleine übrig, denn sie ist für alle gleich.

Gottes Recht schafft die Basis für unsere Welt. Die 10 Gebote bilden das Rückgrat menschlicher Gemeinschaft, urteilen nicht über Kleinigkeiten und decken gleichzeitig alles ab.

Die Quintessenz: SEID LIEB!

Diakon Matthias Bär

Aus 4 mach 1

Informationen zur geplanten neuen Dekanatsgründung

In der gesamten Evang.-Luth. Kirche in Bayern (ELKB) finden Gespräche und Zusammenlegungsprozesse von Dekanatsbezirken statt bzw. haben stattgefunden. Was noch im Juli 2025 etwas kleiner beschlossen wurde, nämlich die Gründung eines neuen gemeinsamen Dekanatsbezirks aus den Dekanatsbezirken Kronach-Ludwigsstadt und Michelau, wird ein viel größerer werden. Angefragt wurden wir deshalb aus der Nachbarschaft: Für sich selbst genommen wären die beiden Dekanatsbezirke Kulmbach und Thurnau noch zu klein, um einem Kriterium von mindestens 35.000 Gemeindegliedern für einen gemeinsamen Dekanatsbezirk entsprechen zu können. Unter Begleitung von Regionalbischöfin Berthild Sachs ging man deshalb in Gespräche der Dekan:innen und schließlich in die Gremien.

Die vier zuständigen Dekanatsausschüsse haben sorgfältig abgewogen und beraten, ob die Neugründung eines Dekanatsbezirks aus Kronach-Ludwigsstadt, Kulmbach, Michelau und Thurnau sinnvoll sei, und sind einhellig zu dem Beschluss gekommen, dass dieser Weg abschließend bis 1. Januar 2028 besritten werden soll.

Bei allen nächsten Schritten wird uns die „Wirkstatt evangelisch“, also die

Beratungseinrichtung unserer Landeskirche, gleichsam von außen systemisch begleiten.

Die Arbeit wird während dieses Prozesses von einer Kooperationsgruppe getan. In dieser Kooperationsgruppe sind vertreten die Dekanspersonen, jeweils ein Präsidiumsmitglied sowie ein weiteres Mitglied aus den jeweiligen Dekanatsausschüssen bzw. eine Person, die ein Dekanatsausschuss berufen kann.

Diese Kooperationsgruppe wird formal in den jeweils nächsten Dekanatsausschusssitzungen konstituiert und wird im Juli dieses Jahres ihre Arbeit aufnehmen. Die dazu erforderlichen Schritte sind für alle Beteiligten durch kirchliche Regelungen gleichlautend vorgeschrieben.

Im Vordergrund dieser Zusammenlegung steht dabei die Arbeitsfähigkeit unserer kirchlichen Strukturen. Ein verantwortender Blick auf das gesamte Gefüge des neuen Dekanatsbezirks aus Kirchengemeinden und anderen Einrichtungen muss möglich und die Verantwortlichen dafür handlungsfähig sein.

Sobald die Dekanatssynoden im Blick auf anstehende Entscheidungen und Beschlüsse einzubeziehen sind, wird dies geschehen. Wir werden Schritt für Schritt auch die Dekanatssynode informieren und je nach Anforderung einbeziehen.

Auf dem Weg zu Regionalgemeinden

Die gesamte Landeskirche macht sich auf dem Weg, Regionalgemeinden zu gründen. Wir sprechen von einem neuen Organisationsmodell für Kirchengemeinden, das die Zusammenarbeit in Regionen weiterführt. Mehrere Einzelgemeinden und Pfarreien werden verbindlich miteinander in einer Region organisatorisch und verwaltungstechnisch zusammenarbeiten und kirchliches Leben ermöglichen. Die einzelnen Gemeinden verschwinden nicht – sie bleiben identitätsstiftende Orte, sind aber deutlich vernetzt und nicht mehr Einzelkämpfer. Es ist die logische Fortsetzung der Arbeit in Regionen, die wir schon jetzt haben.

Ein Team von fünf Hauptamtlichen aus den unterschiedlichen kirchlichen Berufsgruppen wie Pfarrer:innen,

Diakon:innen oder Religionspädagog:innen soll gemeinsam für das kirchliche Leben in der Region verantwortlich sein, entsprechend ihrer eigentlichen Qualifikation.

Ein entscheidendes Ziel ist: die Entlastung von Pfarrpersonen von Verwaltung und Leitung von Kirchenvorständen.

Darum soll ein Mitglied im Hauptamtlichen-Team ausschließlich für die Verwaltung und Geschäftsführung des Regionalkirchenvorstands verantwortlich sein. Das muss nicht mehr nur eine Pfarrperson sein; hier erfolgt eine Öffnung auf nicht klassische kirchliche Berufe, eine entsprechende Qualifikation bzw. Weiterbildung vorausgesetzt. Zudem wird zu gegebener Zeit ein Regionalkirchenvorstand gewählt, er vertritt eine Regionalgemeinde und

Die Regionalgemeinde unterstützt kirchengemeindliches Leben durch strukturierte und verbindliche Zusammenarbeit auf regio-lokaler Ebene



Auf dem Weg zu Regionalgemeinden

alle Kirchengemeinden nach außen. Er wird sich beispielsweise auch um die Verantwortung für die kirchlichen Gebäude in einer Region kümmern. Ortskirchenvorstände sind weiterhin, soweit sie gebildet werden können, verantwortlich, aber vor allem für das kirchliche Leben vor Ort. Kirchengemeinden erhalten dazu Beteiligungsrechte. Sie haben freie Verfügung über kirchengemeindebezogene Budgetansätze, damit kirchliches Leben vor Ort einfach gestaltet werden kann. Sie behalten Ihr Eigentum und ihr Vermögen. Spenden bleiben objekt- bzw. zweckbezogen.

meinden erhalten dazu Beteiligungsrechte. Sie haben freie Verfügung über kirchengemeindebezogene Budgetansätze, damit kirchliches Leben vor Ort einfach gestaltet werden kann. Sie behalten Ihr Eigentum und ihr Vermögen. Spenden bleiben objekt- bzw. zweckbezogen.

Diese neue Organisationsform bedeutet zusammengefasst:

- Nähe bleibt – sie wächst sogar:
Kirche bleibt nah und wird gleichzeitig stärker vernetzt
- Gemeinsam statt alleine:
Wir bündeln unsere Kräfte, damit Kirche lebendig bleibt
- Vielfalt, statt Einheitsbrei:
Jeder Ort behält sein Gesicht und gewinnt neue Angebote
- Mehr Auswahl für alle:
Mehr verschiedene Gottesdienste, mehr Ideen, mehr Möglichkeiten für jede Lebensphase
- Stärkere Gemeinschaft:
Aus vielen kleinen Gemeinden wird ein starkes Netzwerk
- Zukunft sichern:
Wir gestalten Kirche so, dass sie auch morgen noch für die Menschen da ist

OFFENBARUNG 21,5

Gott spricht:
Siehe, ich mache **alles neu!** «

JAHRESLOSUNG 2026

Evangelische und katholische Christen sind Brüder und Schwestern im Geiste des einen christlichen Gottes und haben daher viel gemeinsam.

Egal an welchem Ort und woher auch immer: Sie sind herzlich eingeladen, die ökumenischen Gottesdiensten und Veranstaltungen in unserer Region zu besuchen:

25. Juli

16.00 Uhr Kirchweih Gundelsdorf

31. August

9.00 Uhr ökumenischer Hallenfestgottesdienst mit der FFW Marktrodach

12. September

ökumenischer Gemeindeausflug der Pfarrei Marktrodach-Fischbach



Ökumenisches Gebet für die Region

Einmal im Monat treffen sich Christinnen und Christen zum gemeinsamen Gebet, jeweils um **19.00 Uhr**.



Bild von pexels auf Pixabay

Termine & Orte:

- 01.06. katholisches Pfarrzentrum
- 06.07. evang. Gemeindehaus
- August kein Treffen
- 07.09. freie Christengemeinde

Ökumenischer Bibelkreis

Einmal im Monat treffen sich Interessierte mit Pfarrer Abert Müller und Dekanin Ulrike Schorn im katholischen Pfarrzentrum St. Johannes in Kronach (EG links) zum Bibelkreis. Es werden wechselnde Bibelstellen besprochen und sich darüber ausgetauscht. Es sind keine besonderen biblischen Vorkenntnisse erforderlich. Wir freuen uns immer über neue Gesichter.

Die Treffen sind jeweils **dienstags von 19.00 Uhr bis ca. 20.30 Uhr**.

Termine:

30. Juni

Konfirmationen in der Region

Vierfach - einmalig!

Erstmals feierten Konfirmanden aus vier Kirchengemeinden in der Seibelsdorfer Markgrafenkirche gemeinsam Konfirmation. Im lebendigen Miteinander über Gemeindegrenzen hinweg traten 15 junge Christen aus Losau, Seibelsdorf,

Nordhalben, Steinwiesen, Fischbach, Wallenfels und Unterrodach an den Tisch des Herrn.

„Wer stark sein will, muss üben“ sagte Pfarrerin Stefani Brudereck in der Predigt. Anschaulich nutzte sie eine Handtel für ihren Appell, dass Glaube und Charakter Training erforderten. „Lasst euren Glauben nicht im Stich. Übt, trainiert, wo ihr auch seid. Besucht die Kirchen vor Ort, wenn ihr im Hotel übernachtet, nehmt die Bibel aus der Schublade, wenn ihr einsam seid, sucht die Gemeinschaft der Christen, wenn ihr Jesus spüren wollt, kommt zum Abendmahl - und wenn ihr den Tag beschließt, dann mit einem Dankgebet an Gott.“

Als Ehrengäste begleiteten Bürgermeisterin Angela Hofmann aus Kronach, die Bürgermeister Norbert Gräbner aus Marktrodach, Gerhard Wunder aus Steinwiesen und Jens

Bild online nicht verfügbar

Konfirmanden: Nala Jörg, Felicitas Hammer, Dana Müller, Sophie Wunder, Smilla Groh, Emma Vetter, Janne Will, Finn-Luca Will, Leonard Rudolph, Max Brunn, Adrian Vogel, Jonas Ostwald, Konstantin Stahl, Simon Sinkel und Paul Sczotok

Foto: Heike Sc

Korn aus Wallenfels, Dritter Bürgermeister Franz Schnaubelt aus Rugendorf und der neue Bürgermeister Michael Wunder aus Nordhalben sowie Mitglieder der Stadt- und Gemeinderäte die Konfirmanden. Auch die Konfi-Teamer und die Mitglieder der Kirchenvorstände aus Fischbach, Seibelsdorf, Unterrodach und Nordhalben-Steinwiesen zogen an der Seite der Konfis mit in die Kirche ein.

Vierfach – einmalig! war auch die Musik: Die Posaunenchor Nordhalben und Fischbach gestalteten zusammen mit der Musikkapelle Seibelsdorf sowie Benjamin Jung an der Orgel den Gottesdienst und feierten gemeinsam den Schlusschoral „Nun danket alle Gott!“

„Wir passen gut zusammen!“ meinen Pfarrerin Brudereck und Pfarrer Krauter zum Miteinander in der Region.

Pfr. Andreas Krauter/Heike Schüle

Konfirmationen in der Region

Auch in Kronach und Burggrub/Stockheim gab es viel zu feiern. Insgesamt 21 Konfirmandinnen und Konfirmanden ließen sich in der Kronacher Christuskirche den Konfirmationssegen zusprechen. Diakon Matthias Bär gestaltete als Hauptverantwortlicher der Konfi-

Arbeit die Gottesdienste gemeinsam mit Pfarrer Achim Gerber. Diakon Bär sprach in seiner Predigt über Gottes feste Zusage zu uns Menschen in dem starken Bibelwort:

Ich habe dich bei deinem Namen gerufen, du bist mein! (Jesaja 43,1)

Bild online nicht verfügbar

Konfirmation am Sonntag, 29. März 2026 in der Christuskirche in Kronach

Bild online nicht verfügbar

Konfirmation am Sonntag, 19. April 2026 in der Auferstehungskirche in Stockheim

Bild online nicht verfügbar

Konfirmation am Sonntag, 22. März 2026 in der Christuskirche in Kronach

In Gottes Anspruch schwinde vor allem Fürsorge und Liebe mit, eher ein Kümmern und Beschützen als ein Besitzanspruch - was insbesondere durch die Zusagen der nachfolgenden Verse bestärkt wird: Wer durch reißende Fluten oder durchs Feuer geht, wird von Gott beschützt. *Du bist kostbar und wertvoll für mich, und ich habe dich lieb.* (Jesaja 43,4)

An beiden Gottesdiensten war die Kirche voll besetzt und die 10 bzw. 11 „Konfis“ wurden von ihren Familien und der Gemeinde liebevoll und herzlich aufgenommen. Diakon Bär lobte auch die Ehrenamtlichen, die viele Stunden ihrer kostbaren Zeit bei der Begleitung der Konfirmierenden eingebracht haben. Dieser Einsatz kann nicht hoch genug bewertet werden.

Diakon Matthias Bär



SOMMERSERENADE
*Werke u.a. von J.de Haan, M.Bruch,
J.Rutter*

Posaunenchor Burkersdorf - Ltg. Dr. Thomas Pfeifer
Projektchor - Ltg. und Orgel Dekanatskantorin Michaela Kerz

22. Juli 2026 19 Uhr
Christuskirche Kronach
Eintritt frei

Ausklang des Konzertes bei
einem Glas Sommerbowle

Zwei Hände (und Füße) für ein Halleluja!

Haben Sie Interesse an Orgelunterricht?
Sind Sie fasziniert von der „Königin der
Instrumente“ mit ihren vielen klangli-
chen Möglichkeiten?
Dann melden Sie sich gerne bei mir
oder im Dekanat und wir vereinbaren
eine erste Schnupperstunde an der
Orgel.
Ich freue mich auf Sie!

Dekanatskantorin Michaela Kerz



Rückblick Orgelkonzert



Wenn die „Königin der Instrumente“ gleich zweifach bespielt wird, entfaltet sich eine Klangfülle, die weit über das Gewohnte hinausgeht. Am 22. März wurde die Christuskirche in Kronach so zum Schauplatz eines besonderen Orgelkonzertes für vier Hände und vier Füße - anlässlich des 341. Geburtstags von Johann Sebastian Bach. Katharina Pfretzschner M.A. und Dekanatskantorin Michaela Kerz überzeugten an der Steinmeyer-Orgel mit einem

virtuoson und zugleich einfühlsamen Zusammenspiel. Das Programm umfasste Werke von J. S. Bach über W. A. Mozart und Ch. G. Höpner bis hin zu A. F. Hesse. Mit feinem Gespür für Dynamik ließen die beiden Organistinnen laute und leise Töne lebendig werden und spannten einen weiten Bogen zwischen mit abwechslungsreichen Variationen, kräftigen Orgelklängen und nachdenklichen Momenten. So war der Kirchenraum bei „Nun ruhen alle Wälder“ von Höpner beinahe in eine meditative Stille getaucht. Im Gegensatz zu der Fantasie in d-moll von A. F. Hesse - da füllte die Orgel in der Schlussfuge mit vollen, rauschenden Klängen den Kirchenraum.

Ergänzt wurde das Konzert mit ausgewählten Texten, vorgetragen von Dekanin Dr. Ulrike Schorn, die Musik und Wort auf berührende Weise miteinander verbanden.

Das zahlreich erschienene Publikum dankte den Künstlerinnen mit stehenden Ovationen für ein rundum begeisterndes Konzert.



Rückblick Kirchenmusik

Am 25. April 2026 präsentierte der SMS-Chor in der St. Michaeliskirche in Ludwigsstadt eindrucksvoll Songs aus dem Pop-Musical „Martin Luther King“. Unter der Leitung von Dekanatskantorin Michaela Kerz brachten die Sängerinnen, Sänger und Solisten das Motto „I have a Dream“ musika-

lisch zum Leben. Begleitet wurde das Ensemble von Dekanatskantor Jürgen Kerz am E-Piano.

Die Premiere dieses Chor-Musicals markierte den Auftakt einer Konzertreihe des SMS Chores und begeisterte die Zuhörer in der voll besetzten Kirche.



Ansprechpersonen sexualisierte Gewalt

Ansprechpersonen im Dekanatsbezirk Kronach-Ludwigsstadt der Aktion „Aktiv gegen Missbrauch“

Melanie Kraus

Tel.: 01512 300 58 09

E-Mail:

Ansprechperson.Dekanat-KC-L1@elkb.de

Michael Hennings

Tel.: 0175 657 60 00

E-Mail:

Ansprechperson.Dekanat-KC-L2@elkb.de

AKTIV GEGEN MISSBRAUCH

fernseh
gottesdienste
aus der region

sonntags auf tvo
9:00 | 11:00 | 14:00 Uhr
online in der mediathek tvo.de/mediathek

Gottesdienst zuhause feiern „Grüß Gott Oberfranken - Gottesdienst“

Jeden Sonntag strahlt der Regionalsender TVO einen Fernsehgottesdienst aus einer oberfränkischen Kirchengemeinde aus. „Wir wollen die mut-machende Botschaft des Evangeliums zu den Menschen bringen“, so beschrieb die ehemalige Regionalbischöfin Dr. Dorothea Greiner die Idee zu diesem Projekt. Gemeinden aus dem ganzen Kirchenkreis beteiligen sich. Sie öffnen die Kirchentüren und laden zum Mitfeiern ein.



0800-1110111
0800-1110222

www.telefonseelsorge.de

WIR HÖREN ZU





Themenbereich Spiritualität, Religion & Weltanschauung

Veranstaltung: Christliche Meditation

Referentin: Christine Kalies, Anleiterin für christliche Meditation
Zeit / Ort: Samstag, 30. Mai 2026, 10 - 12 Uhr / Gemeindehaus Kronach
Gebühr: 5,- €

Anmeldung und Informationen unter www.eeb-oberfranken-west.de

Workshop: Im Spiegel der Natur - Vision und Orientierung für mein Leben

Referentin: Peter Plack, Pfarrer, Visionssucheleiter
Zeit / Ort: Samstag, 06. Juni 2026, 10 -17 Uhr / Bildungs- und Tagungshäuser Vierzehnheiligen, Bad Staffelstein
Gebühr: 50,- €

Anmeldung und Informationen unter www.eeb-oberfranken-west.de

Veranstaltung: Bibelkräuter im Kräutergarten: Biblische Pflanzenarten und ihre Bedeutung

Referentin: Lydia Fuchs, Kräuterpädagogin
Zeit / Ort: Freitag, 03. Juli 2026, 18 - 19:30 Uhr / Garten der Kirche St. Jacobi, Küps
Gebühr: 10,- €

Anmeldung und Informationen unter www.eeb-oberfranken-west.de

Themenbereich Fortbildungen, Seminare, Ehrenamt

Veranstaltung: Austausch und Impulse für ehrenamtlich Engagierte in der Senioren- und Frauenarbeit

Referentin: Doreen Hopf-Traut, Bildungsreferentin
Zeit / Ort: Mittwoch, 05. August 2026, 14 - 16:30 Uhr / Gemeindehaus Kronach
Gebühr: kostenfrei

Anmeldung und Informationen unter www.eeb-oberfranken-west.de



Veranstaltung: Netzwerktreffen der Sekretärinnen in den Dekanaten Kronach-Ludwigsstadt und Michelau

Referentin: Petra Messingschlager, Bildungsreferentin, Diakonin

Zeit / Ort: 07. Oktober 2026, 9 - 13 Uhr / Gemeindehaus Redwitz

Gebühr: kostenfrei

Anmeldung und Informationen unter www.eeb-oberfranken-west.de

Neue überregionale Veranstaltungsreihe für Aktive in Kirche und Diakonie

Wir gestalten Kirche

Veranstaltung: Qualifikation Ehrenamtlicher für die Leitung von Gruppen und Kreisen

Referentin: Antje Behr, Dipl.-Med.-Päd., geschäftsfüh. Bildungsreferentin

Zeit / Ort: Samstag, 22. August 2026, 9 - 16 Uhr / Bildungs- und Tagungshäuser Vierzehnheiligen, Bad Staffelstein

Gebühr: kostenfrei

Anmeldung und Informationen unter www.eeb-oberfranken-west.de

Veranstaltung: Von Einladung bis Segen – barrierefreie Andachten leicht gemacht

Referentin: Anna-Lena Henßchen, Diakonin; Arnica Mühlendyck, Diakonin, Referentin Öffentlichkeitsarbeit

Zeit / Ort: Montag, 26. September 2026, 9 - 17 Uhr / Bildungs- und Tagungshäuser Vierzehnheiligen, Bad Staffelstein

Gebühr: kostenfrei

Anmeldung und Informationen unter www.eeb-oberfranken-west.de

**Veranstaltungen und Neuigkeiten der Evangelischen
Erwachsenenbildung in Ihrem Postfach**

Abonnieren Sie unseren Newsletter und Sie erhalten **einmal monatlich** einen Überblick über die kommenden Veranstaltungen. Einfach **QR-Code** rechts scannen oder unter www.eeb-oberfranken-west.de/newsletter.



Evangelische Jugend im Dekanat

Nicht alles neu, aber so manches...

Das letzte halbe Jahr war für uns in der Evangelischen Jugend eine Zeit der Neuausrichtung. Auch wenn Vieles wie gewohnt stattfand, z.B. das Nachtreffen der Kinderfreizeit im Januar und die Mitarbeiterschulungen in den Faschingsferien, gibt es einige Neuerungen in unserem Arbeitsfeld. So durften wir im November unsere „alte“ Jugendkammer verabschieden. Wir sind sehr dankbar für all die konstruktive und wichtige Arbeit, die hier geleistet wurde. Deshalb ein großes Dankeschön an Franziska Lang (Kronach), Celine Schorn (Pressig), Yasmin Schmitt (Küps) und Jonathan Baumann (Ludwigsstadt). Ein besonderer Dank gilt auch Pfarrer Andreas Krauter (Unterrodach), der uns jetzt gut 9 Jahre als Jugendpfarrer begleitet und viele wichtige Prozesse angestoßen hat. Auch wenn er weiterhin als



Pfarrer im Amt bleibt, wird er die Beauftragung des Jugendpfarrers nicht fortführen. Auf unserem EJ-

Sommerfest wollen wir ihn im Rahmen eines Jugendgottesdienstes feierlich aus seiner Beauftragung verabschieden und dankbar auf die gemeinsame Zeit in der Jugendleitung zurückblicken. Das Sommerfest findet am 20.6. im Haus Miteinander in Unterrodach statt.



In unserer neuen Jugendkammer finden sich nun zwei neue Mitglieder, Marike Hänchen und Anna Walker, beide aus Kronach. Celine Schorn und Yasmin Schmitt sind der Kammer weiter erhalten geblieben. Wir freuen uns auf die gemeinsame Arbeit mit dem neuen Leitungsteam. Auch auf der Ebene des Landkreises hat sich etwas getan. Nachdem Heiko Stumpf als Vertreter der EJ nun



Evangelische Jugend im Dekanat

über 1,5 Jahre Interimsvorsitzender des Kreisjugendrings war, konnte am 14.4. in der Vollversammlung ein neuer Vorsitzender gewählt werden. Diakon Matthias Bär wird uns nun in die-

sem Amt auf Landkreisebene in der Vorstandschaft vertreten. Auch Heiko Stumpf wird weiterhin in der Vorstandschaft mitarbeiten.

Jugendreferent Sascha Fritsche

JUGENDFREIZEIT AM TIPPACH RE:SET!

31.7.-6.8.26

Altersgruppe 12-17 Jahre

**MEHR INFOS UND
ANMELDUNG:**



Evang. Jugend Luchwiesstadt



Sommerferienprogramm

Im Sommer ist bei uns was los!
Wir wollen die Langeweile aus dem Alltag verbannen:

- **Mein Müsli**



Mit einem guten Frühstück im Bauch wollen wir starten und anschließend unser eigenes Müsli mischen und eine tolle Müslishale gestalten.

09.09.2026 - 10-13 Uhr - 8-15 Jahre

- **Escape-Room**

Rätsel über Rätsel - die gilt es zu lösen, um dem geheimnisvollen Raum zu entkommen. Hier sind Tüftler gefragt!

10.09.2026 - 15-17 Uhr - ab 12 Jahren

- **Bibelkekse**

Wir backen gemeinsam Cookies!

11.09.2026 - 14-17 Uhr - ab 8 Jahren

- **Krimi-Lagerfeuer**

Hier erfährst du Spannung, brauchst etwas detektivischen Spürsinn und bekommst erstaunliches zu hören.

12.09.2026 - 20-23 Uhr - ab 12 Jahren



Informationen und Anmeldung unter diesem QR-Code oder www.kronach-evangelisch.de/sommerferienprogramm

Angebote in der Region Mitte

Kinderfilm in Kronach

Herzliche Einladung
zum Kinderfilm im
ev. Gemeindehaus
Kronach



am 10. Juli

von 15.00 Uhr - ca. 17.00 Uhr

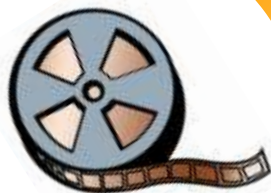
für Kinder **ab 6 Jahren**

Eintritt frei

Getränke und Popcorn erhältlich

Diakon Matthias Bär

Infos:



WhatsApp-Gruppe

Bibelkreis für Jugendliche und junge Erwachsene

**Die Bibel ist ein spannendes
Werk mit vielen Geschichten
und Erfahrungen unzähliger
Menschen.**

**Wir wollen dem gemeinsam
auf den Grund gehen, die
Texte richtig verstehen,
im Kontext deuten und uns
darüber austauschen.**

**Kontakt: Diakon Matthias Bär
Tel/WApp: 01514 - 0365314**

Jugendabend Kronach

**freitags, 14-tägig ab 18.30 Uhr
im ev. Gemeindehaus Kronach
für Jugendliche ab 13 Jahren**

**Freunde treffen, Gemeinschaft
erleben, spielen, kochen, Action
und Kreatives ...
und mehr über Gott erfahren!**

**Kontakt & Termine:
Diakon Matthias Bär**

01514 0365314

matthias.baer@elkb.de



Evang. Landjugend Unterrodach

**mittwochs um 18.30 Uhr
Haus Miteinander
Jugendraum - 1. Stock
für Jugendliche ab 13 Jahren**

Kontakt:

**André Wicklein 0151 55 63 17 74
elj-unterrodach@web.de**

„Café International“ in Kronach

Begegnung von Ehrenamtlichen, Geflüchteten, Migranten und Interessierten

Auch im Jahr 2026 lädt das Café International wieder zu spannenden Begegnungen und interessanten Veranstaltungen ein. In gemütlicher Atmosphäre bei Kaffee, Kuchen und anderen Köstlichkeiten tauschen sich geflüchtete und migrierte Personen sowie Ehrenamtliche und Interessierte im Struwwelpeter aus.

Über den QR-Code erhalten Sie eine Übersicht über das aktuelle Programm. Neben dem offenen Treff werden immer wieder besondere Highlights geboten.

Gastfreundschaft, Herzlichkeit und Dankbarkeit dafür, dass Ukrainerinnen ihr geliebtes Land präsentieren können, haben die Besucher des Thementages Ukraine am 09.04.2026 erlebt. Im bunt geschmückten Saal gab es landestypische Spezialitäten, es wurden handgefertigte



Stoffpuppen (Motanka-Puppen) ge-



Austausch und Kennenlernen
Generationenübergreifend
Interkulturelle Begegnung
Gemeinsame Aktionen
Veranstaltungen
Offenes Café

Aktuelle Termine und Infos:



am 2. und 4. Donnerstag
im Monat, 15:00-17:30Uhr
STRUWWELPETER KC
(Rodacher Str. 10, 96317 Kronach)

bastelt und am Abend konnten die Gäste einen spannenden Ländervortrag über die Ukraine hören. Richtig lebendig wurde der Vortrag durch die gesangliche Umrahmung mit ukrainischen Liedern. 2025 fanden bereits zwei weitere Ländervorträge zu Iran und Afghanistan statt. Zum Fastenmonat Ramadan wurde ein gemeinsames Ramadan-Abendessen nach Sonnenuntergang veranstaltet, an dem über 30 Besucher unterschiedlicher Herkunft und Religion teilnahmen. Auch in Zukunft lohnt es sich, das Programm des Café International im Auge zu behalten, weitere Themen-

tage und Ländervorträge sind geplant und Sie sind herzlich eingeladen, zu den Treffen und Veranstaltungen zu kommen!

Das Café International wird von den Integrationslotsen für den Landkreis Kronach organisiert und findet in Kooperation mit dem Struwwelpeter statt. Weitere Infos zum Café und zu den Integrationslotsen finden sich auf unserer Homepage:

www.diakonie-klm.de

Integrationslotsen

Möchten Sie sich für geflüchtete und migrierte Personen engagieren?

Dann sind Sie bei den Integrationslotsen für den Landkreis Kronach an der richtigen Stelle. Wir suchen immer wieder Personen, die sich unter anderem in folgenden Bereichen engagieren:

- Deutschunterricht auf unterschiedlichen Sprachniveaus in allen Orten des Landkreises
- Beteiligung an Projekten wie dem Café International oder Seniorentreff

- Ehrenamtliches Dolmetschen (v.a. Russisch, Ukrainisch, Arabisch, Persisch, aber auch weitere Sprachen)
- Alltagsbegleitung von Einzelpersonen und Familien
- Unterstützung bei der Integration vor Ort und in den Beruf

Haben wir Ihr Interesse geweckt oder bringen Sie eigene Ideen mit?

Dann sprechen Sie uns gerne an:

Jonas Müller, Mail: mf2@diakonie-klm.de, Tel.: 09261 6208-72

Simona Eichhorn, Mail: mf8@diakonie-klm.de, Tel.: 0155 6015 8233

Das Projekt des Integrationslotsen für den Landkreis Kronach wird aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Sport und Integration sowie vom Landkreis Kronach gefördert.



Unser
Landkreis
Kronach
Oberfrankens Spitze

Diakonie

Kronach-Ludwigsstadt/Michelau

50 Jahre Diakonie in der Region

2026 ist ein besonderes Jahr für uns. Wir feiern unter dem Motto „Leben gestalten. Diakonie“ unser 50jähriges Jubiläum. **Feiern Sie mit uns!**

Wann: 20. September 2026,
ab 10.00 Uhr

Wo: LGS-Gelände in Kronach

Was: 10.00 Uhr Festgottesdienst auf der Seebühne (parallel KiGo)

Anschließend stellen sich unsere Einrichtungen vor:

- buntes Programm für „Jung & Alt“

- vielfältige Mitmachangebote
- Spiele und Informationsmöglichkeiten rund um die Pflege und unsere Beratungsstellen

Verkaufsstände bieten alles für Ihr leibliches Wohl. Ende gegen 16.00 Uhr. Wir freuen uns auf Ihr Kommen und bitten Sie schon jetzt, sich den Termin im Kalender einzutragen.

*Ihre Diakonie Kronach-Ludwigsstadt/
Michelau*



Lucas-Cranach-Tagespflege „Meine Zeit“


Unsere Lucas-Cranach-Tagespflege „Meine Zeit“ bietet einen herzlichen, abwechslungsreichen und strukturierten Tagesablauf für Seniorinnen und Senioren.

Bei uns ist immer etwas los! Gemeinsam wird gesungen, gebacken und gekocht – oft entstehen dabei nicht nur leckere Speisen, sondern auch viele schöne Erinnerungen. Spiele, Gespräche und kreative Angebote sorgen für Freude und Aktivität im Alltag. Auch Ausflüge an der frischen Luft bringen Abwechslung und stärken das Miteinander. Unser Ziel ist es, unseren Gästen einen harmonischen und aktivierenden Tagesablauf zu bieten. Ob rüstig oder pflegebedürftig - bei uns findet jeder seinen Platz! Ein besonderer Vorteil: Verschiedene therapeutische Angebote kommen direkt zu uns ins Haus. So besuchen uns regelmäßig Krankengymnasten, Ergotherapeuten und Logopäden. Auch Fußpflege sowie ein Friseur stehen unseren Gästen vor Ort zur Verfügung. Sollten Sie keinen Platz für eine Reha oder Kurzzeitpflege bekommen, bietet unsere Tagespflege eine wertvolle

Unterstützung. **Neugierig geworden?** Dann sichern Sie sich jetzt einen kostenlosen Schnuppertag, inklusive Fahrdienst, unter der Telefonnummer 09261 530125, oder kommen Sie in der Rodacher Str. 15 in Kronach vorbei. Unsere geschulten Mitarbeitenden stehen Ihnen mit Herz und Fachwissen zur Seite. Ihr Wohlbefinden ist unser Anliegen.

Unsere Pflegestraße	ALLES AUS EINER HAND
Beratung + Ambulante Pflege	DIAKONIESTATION Rodacher Straße 15 96317 Kronach Telefon: 09261 620831 Fax: 09261 6208931 diakoniestation@diakonie-klm.de
Tagespflege	LUCAS-CRANACH TAGESPFLEGE Rodacher Straße 15 96317 Kronach Telefon: 09261 530125 Fax: 09261 9621932 lucas-cranach-tagespflege@diakonie-klm.de
Kurzzeitpflege	TAGESPFLEGE MITWITZ Neundorfer Straße 3 96268 Mitwitz Telefon: 09266 9925980 Fax: 09266 9925982 tp.mitwitz@diakonie-klm.de
Vollstationäre Pflege	LUCAS-CRANACH-SENIORENWOHNHAUS Am Flügelbahnhof 22+24 96317 Kronach Telefon: 09261 62470 Fax: 09261 62471258 lch@diakonie-klm.de
www.diakonie-klm.de	

Gottesdienstplan

Juni	Kronach	Gehülz / Neuses	Heinersberg Nordh. Steinw.
Sa, 06. Juni		18.00 Uhr Gehülz	
So, 07. Juni 1. So. n. Trinitatis	09.45 Uhr  11.00 Uhr 		09.00 Uhr Grund 10.30 Uhr SW
So, 14. Juni 2. So. n. Trinitatis	09.45 Uhr 11.00 Uhr 	11.00 Uhr Neuses	
Sa, 20. Juni		18.00 Uhr Gehülz 	
So, 21. Juni 3. So. n. Trinitatis	09.45 Uhr 11.00 Uhr 		09.00 Uhr Grund 10.30 Uhr SW 
Sa, 27. Juni			17.00 Uhr HB Alte Schule  Familien-GoDi
So, 28. Juni 4. So. n. Trinitatis	09.45 Uhr 11.00 Uhr 		10.30 Uhr SW

Krankenhausgottesdienste

19.15 Uhr Helios-Frankenwaldklinik, jeden 1. & 3. Samstag im Monat

Termine: 06.06., 20.06., 04.07., 18.07., 01.08., 22.08., 05.09.

Sonstige regelmäßige Gottesdienste:

Kronach:

15.30 Uhr BRK-Seniorenhaus, donnerstags - Termine auf Anfrage

16.00 Uhr Lucas-Cranach-Haus, freitags - Termine auf Anfrage

Unterrodach:

10.00 Uhr Altenheim Wallenfels, freitags

Termine: auf Anfrage

Das „Kinder-Abenteuerland“ findet im Haus Miteinander statt.

¹ Am Kinderabenteuerland-Sonntag laden wir zum Gottesdienst in die Nachbargemeinden ein.

Gottesdienstplan

Burggrub Stockheim	Fischbach	Seibelsdorf	Unterrodach
09.30 Uhr BU		09.00 Uhr Dorffest in Seibelsdorf	19.00 Uhr 
09.30 Uhr ST	09.00 Uhr		09.30 Uhr  Jubelkonfirmation
09.30 Uhr BU 	09.00 Uhr	09.30 Uhr Jubelkonfirmation	09.15 Uhr ¹  Haus Miteinander
18.00 Uhr ST	10.15 Uhr	09.00 Uhr	09.30 Uhr 



= Chor/Ensemble



= Band








&



= Kindergottesdienst

Gottesdienstplan

Juli	Kronach	Gehülz / Neuses	Heinersberg Nordh. Steinw.
Sa, 04. Juli		18.00 Uhr Gehülz	
So, 05. Juli 5. So. n. Trinitatis	09.45 Uhr  11.00 Uhr 		
So, 12. Juli 6. So. n. Trinitatis	09.45 Uhr 11.00 Uhr 	11.00 Uhr Neuses	09.00 Uhr Grund 10.30 Uhr SW
Sa, 18. Juli		18.00 Uhr Gehülz	
So, 19. Juli 7. So. n. Trinitatis	09.45 Uhr 11.00 Uhr 		
Sa, 25. Juli			
So, 26. Juli 8. So. n. Trinitatis	09.45 Uhr		09.30 Uhr Grund  Jubelkonfirmation



Gottesdienstplan

Burggrub Stockheim	Fischbach	Seibelsdorf	Unter- rodach
09.30 Uhr BU		09.30 Uhr Dorffest Großvichtach	19.00 Uhr 
10.00 Uhr ST Familien-GoDi	09.30 Uhr 150 J. FFW Zelt-GoDi Wötzelsdorf		10.30 Uhr GoDi im Schwimmbad Wallenfels
09.30 Uhr BU Kirchweih	09.30 Uhr Kirchweih	09.00 Uhr	09.15 Uhr ¹  Haus Miteinander
16.00 Uhr GUN Kirchweih			
	10.15 Uhr	09.00 Uhr	09.30 Uhr 



„Die Zeit, in die wir
geworfen sind, ist die Zeit
eines großen inneren Verfalles
und Auseinanderfallens.
Die Ungewissheit ist dieser
Zeit eigen“.

FRIEDRICH NIETZSCHE
1844 – 1900



= Chor/Ensemble



= Band







&





= Kindergottesdienst

Gottesdienstplan

August	Kronach	Gehülz / Neuses	Heinersberg Nordh. Steinw.
Sa, 01. August			
So, 02. August 9. So. n. Trinitatis	09.45 Uhr 		
So, 09. August 10. So. n. Trinitat.	09.45 Uhr	11.00 Uhr Neuses	09.00 Uhr Grund 10.30 Uhr SW
So, 16. August 11. So. n. Trinitat.	09.45 Uhr		
Sa, 22. August		18.00 Uhr Gehülz	
So, 23. August 12. So. n. Trinitat.	09.45 Uhr		09.00 Uhr Grund  10.30 Uhr SW 
So, 30. August 13. So. n. Trinitat.	09.45 Uhr		
September			
Sa, 05. Sept.		18.00 Uhr Gehülz	
So, 06. Sept. 14. So. n. Trinitat.	09.45 Uhr 		09.00 Uhr Grund 10.30 Uhr SW



Gottesdienstplan

Burggrub Stockheim	Fischbach	Seibelsdorf	Unter- rodach
09.30 Uhr ST		09.00 Uhr	09.00 Uhr    Kirchweih mit Parade
09.30 Uhr BU	09.00 Uhr		09.30 Uhr
		09.00 Uhr	
09.30 Uhr ST	09.00 Uhr		09.30 Uhr
18.00 Uhr BU	09.00 Uhr ökumenischer Hallenfestgottesdienst FFW Marktrodach		
10.00 Uhr  Kirchweih an der Grenz- und Frie- denskapelle	09.00 Uhr	10.15 Uhr	19.00 Uhr 



= Chor/Ensemble



= Band



&



= Kindergottesdienst

Spieleabende in der Region Mitte

FREITAGS VON 18.00 BIS 22.00 UHR

10. Juli

im evangelischen Gemeindehaus
in Kronach

Termin wird noch bekannt gegeben
im Haus Miteinander / Jugendraum
in Unterrodach



Ob jung oder alt, Würfel-, Karten- oder Brettspieler,
ob du mit Freunden oder alleine vorbei kommst,
hier findest du die passenden Mitspieler für jedes Spiel.

Eine ganze Reihe an verschiedensten Spielen wartet auf dich
und viele weitere begeisterte Spielerinnen und Spieler!

